

Informationen zum Coronavirus

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

in diesen Wochen sind die ersten Corona-Fälle in Baden-Württemberg aufgetreten - auch Fälle im Rhein-Neckar-Kreis wurden bestätigt. Das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das für die Gesundheitsprävention und -versorgung in den Städten und Gemeinden zuständig ist, beobachtet die Lage und steht in ständigem Austausch mit allen maßgeblichen Akteuren.

Menschen mit grippeähnlichen Krankheitssymptomen sollten sich vor einem Arztbesuch zunächst telefonisch entweder bei ihrem Hausarzt oder unter folgenden Telefonnummern beraten lassen:

Gesundheitsamt - Rhein-Neckar-Kreis

www.rhein-neckar-kreis.de

Infotelefon 06221/522-1881

(Montag bis Sonntag von 7.30 bis 21 Uhr)

Kassenärztlicher Notdienst

Telefonnummer 116 117

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

www.gesundheitsamt-bw.de

Info-Hotline 0711/904-39555

(Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr)

Robert-Koch-Institut

www.rki.de

Gesundheitsamt

Rhein-Neckar-Kreis/Heidelberg:

KREIS UND STADT GUT AUF DAS CORONAVIRUS VORBEREITET

Infotelefon geschaltet

Nachdem in Baden-Württemberg (Landkreis Göppingen) am 25. Februar 2020 der erste Coronavirus (2019-nCoV)-Patient bestätigt wurde, muss laut Robert-Koch-Institut (RKI) mit weiteren Fällen in Baden-Württemberg gerechnet werden. "Das Zusammenwirken der Gesundheitsbehörden beim Auftreten von Infektionskrankheiten ist in Baden-Württemberg gut eingespielt", so Dr. Andreas Welker, stellvertretender Leiter des Gesundheitsamts Rhein-Neckar-Kreis, das auch für den Stadtkreis Heidelberg zuständig ist. "Wir sind auf Coronavirus-Patienten gut vorbereitet", so Welker weiter. "Die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland durch die neue Atemwegserkrankung wird nach wie vor als grundsätzlich moderat bewertet. Dies auch vor dem Hintergrund der aktuell grassierenden Grippewell (Influenza), die viele Menschen zum Teil mit schweren Krankheitsverläufen betrifft." Daher weist das Gesundheitsamt die Bevölkerung nochmals nachdrücklich darauf hin, die gängigen Hygienemaßnahmen wie insbesondere das gründliche Händewaschen mit Seife und anschließender Desinfektion regelmäßig zu praktizieren.

Ebenso bittet das Gesundheitsamt Reiserückkehrer, den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zu folgen: Menschen, die nach ihrer Einreise aus Gebieten, die vom Robert-Koch-Institut als Risikogebiet für COVID-19-Infektionen aufgelistet sind, innerhalb von 14 Tagen nach ihrer Rückkehr Fieber, Husten oder Atemnot entwickeln, sollen unnötige Kontakte vermeiden, nach Möglichkeit zuhause bleiben, beim Husten und Niesen Abstand zu anderen Menschen halten und in die Armbeuge niesen oder husten, nach Möglichkeit nur ein Taschentuch benutzen, das sofort entsorgt wird und die Berührung von Nase, Augen und Mund vermeiden. Sollten Symptome auftreten, dann kann das Gesundheitsamt unter Tel. 06221/522-1881 (werktags von 7.30 - 15.30 Uhr) erreicht werden. Hier gibt es auch Antworten und Hinweise zu Themen wie Symptome und Inkubationszeit oder der Frage, wie man sich vor einer Ansteckung schützen kann. Zusätzlich wird dort auch beraten, für wen und wann eine Testung auf das Virus sinnvoll ist. Bei medizinischen Notfällen sollte eine Ärztin oder ein Arzt oder ein Notdienst, bzw. eine Notaufnahme möglichst nur nach telefonischer Voranmeldung aufgesucht werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.rhein-neckar-kreis.de/voronavirus. Darüber hinaus gibt es ausführliche Hintergrundinformationen auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de. Weiter sind auch aktuelle Informationen zum Geschehen, Fallzahlen, aktualisierte Risikoeinschätzungen bzw. Dokumente und Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus (2019-nCoV) auf den Seiten des Sozialministeriums Baden-Württemberg (<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/>) eingestellt. Ebenso kann Informationsmaterial auch auf der Seite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA, www.bzga.de) bezogen werden.

FRAGEN RUND UM DAS CORONAVIRUS:

Infotelefon des Gesundheitsamts ab sofort noch länger erreichbar/Hotline täglich von 7.30 bis 21.00 Uhr besetzt

Das Infotelefon für Fragen rund um das Coronavirus, welches das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für den Stadtkreis Heidelberg zuständig ist, seit einem Monat geschaltet hat, ist nun bis in den späten Abend besetzt. Auf Grund der aktuellen Entwicklung eines bestätigten Coronavirus-Falls im Rhein-Neckar-Kreis erwartet das Gesundheitsamt insbesondere für dieses Wochenende ein stark erhöhtes Aufkommen an Anrufen bei den Infotelefonen. Ab sofort erreichen Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Neckar-Kreises und der Stadt Heidelberg unter der Telefonnummer 06221/522-1881 montags bis sonntags von 7.30 bis 21.00 Uhr die Expertinnen und Experten des Gesundheitsamts.

Unter der genannten Servicenummer gibt es Antworten und Hinweise zu Themen wie Symptome und Inkubationszeit oder der Frage, wie man sich vor einer Ansteckung schützen kann. Zusätzlich wird dort auch beraten, für wen und wann eine Testung auf das Virus sinnvoll ist. Weitere Informationen gibt es auch bei der Info-Hotline des Landesgesundheitsamtes unter der Telefonnummer 0711/904-39555 (montags bis freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr).